Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

Kirchgemeindebrief

Penig - Wolkenburg - Kaufungen

April 2020

Jesus Christus spricht: Wahrlich, wahrlich ich sage euch: Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und erstirbt, bleibt es allein; wenn es aber erstirbt, bringt es viel Frucht. Johannes 12, 24

Liebe Leserinnen und Leser des Gemeindebriefes!

In der Passionszeit, der Zeit vor Ostern, denken wir als Christen besonders an das Leiden und Sterben Jesu. Doch Jesus selbst macht deutlich, dass dies kein blindes Schicksal war, sondern, dass es eine überaus wichtige Bedeutung hat. Er benutzt dabei einen Vergleich aus dem Naturgeschehen. Wie wächst etwas Neues? Wie entsteht Frucht? Das Bild vom Weizenkorn ist dabei sehr eindrücklich. Ein Weizenkorn allein nützt nicht viel, wenn man es bewahrt, aufhebt und lagert. Es bleibt allein und vermehrt sich nicht. Sobald es aber in die Erde kommt, erfüllt sich seine Bestimmung, nämlich Frucht zu bringen. Aus einem Korn sollen viele Körner werden. Doch es geht nicht ohne das Sterben. Das Weizenkorn geht zugrunde, es vergeht.

Aber daraus wächst dann ein neuer Halm und daran wächst eine Ähre und darin reifen neue Körner, viel Frucht. Jesus, der Menschensohn und Gottessohn, konnte als damals einzelner nur wenigen Menschen helfen. Aber sein Leiden und Sterben, was scheinbar das Ende war, das Scheitern seines Auftrages, das hat Hilfe und Heil für viele Menschen gebracht, die Erlösung von der Schuld und die Errettung vom ewigen Tod. Auf Karfreitag folgte Ostern, auf Tod das neue Leben. Scheinbar gegen alle Vernunft und alle Erfahrung, aber doch in der Schöpfung schon vorgezeichnet, im Sterben und Fruchtbringen eines Weizenkorns. Und nun sagt die Bibel, Jesus ist zwar der erste, aber nicht der Einzige, dem es so ergeht. Jesus ist „der Erstgeborene von den Toten“ (Kolosser 1,18), das heißt, es sollen ihm noch viele folgen, nämlich alle, die zu ihm gehören, die an ihn glauben, die ihm vertrauen in ihrem Leben hier auf dieser Erde. Auch für einen jeden von uns geht der Weg nur durch`s Sterben hindurch. Das ist eine Tatsache, der wir nicht so gerne ins Auge sehen. Aber immer wieder werden wir daran erinnert, besonders durch den Tod von uns nahestehenden Menschen. Aber auch hier gilt im Blick auf Jesus, den Auferstandenen: Der Tod ist für uns nicht das Letzte. Der Leib wird in die Erde gelegt wie ein Samenkorn und er vergeht. Doch er wartet auf die Auferstehung, auf ein neues und wunderbares Leben mit Jesus Christus, unserm Herrn. Deshalb heißt der Friedhof auch Gottesacker. Ostern heißt: Jesus lebt, mit ihm auch ich. Es gibt eine Zukunft, auch über den Tod hinaus.

Eine gesegnete Passions- und Osterzeit wünscht

Euer Pfarrer Christian Bilz

Liebe Gemeindeglieder

die Corona Krise betrifft nahezu alle Bereiche unseres Lebens. Auch für unser Gemeindeleben beutet das Einschnitte. Unsere Gemeindearbeit ruht.
Unser Gemeindebrief enthält für Sie alle wichtigen Informationen zum Monat April. Für Mai planen wir den nächsten Gemeindebrief. Auf unterschiedlichen Wegen werden wir Sie informieren. Nutzen Sie die Möglichkeiten, die Ihnen zu Verfügung stehen. Auskünfte erhalten Sie selbstverständlich telefonisch im Pfarramt Penig und Pfarrbüro Wolkenburg zu den Öffnungszeiten (siehe Rückseite).

Die Glocken unserer Kirchen laden nach wie vor zum Gebet ein. Ob in der Kirche oder zu Hause – jeder Ort ist geeignet, sich für Gott zu öffnen, still zu werden, Gottes stärkende Kraft zu erbitten – für sich selbst und für andere. Lassen Sie uns darin verbunden bleiben.

Unsere Gottesdienste

Im gesamten Monat April finden in unseren Gemeinden keine Gottesdienste statt. Das schließt selbstverständlich auch alle Gottesdienste in der Karwoche und an den Osterfeiertagen ein.
Trotzdem müssen Sie nicht auf Gottesdienste verzichten.
Unsere Landeskirche wird Livestream – Gottesdienste anbieten. Aktuelle Informationen finden Sie auf der Website: www.evlks.de. Hier erhalten Sie auch weitere Informationen zum Umgang mit Corona. Darüber hinaus empfehlen wir Ihnen das umfangreiche Angebot der Hörfunk- und Fernsehgottesdienste der öffentlich-rechtlichen Medien.

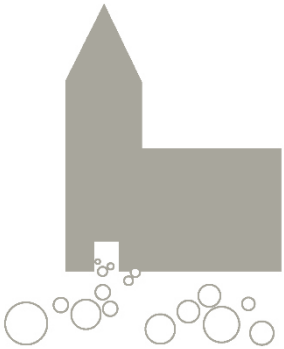
Gemeindeveranstaltungen im April

Bis einschließlich 20. April 2020 finden keine Gemeindeveranstaltungen statt.

Aus unserem Gemeindeleben

Offene Kirche

Der Kirchenvorstand hat beschlossen, ab dem 29. März 2020 die Stadtkirche Penig wieder täglich zu öffnen (in der Zeit von 9:00 – 17:00 Uhr). Auch die Neue Kirche Wolkenburg wird geöffnet sein. Nutzen Sie gern diese Möglichkeit zur Einkehr, Stille und Gebet. Jede Woche werden wir eine Andacht von Pfarrer Bilz in unseren Kirchen auslegen.



Einkaufshilfe

Weiterhin organisieren wir für ältere oder kranke Menschen eine Einkaufshilfe. Bitte melden Sie sich in den Pfarrämtern, wenn Sie diese Hilfe in Anspruch nehmen möchten.

Aktuelle Informationen

Wir sind bemüht, Sie regelmäßig auf den neuesten Stand zu bringen. Es ist aktuell nicht absehbar, wann wir unser Gemeindeleben wieder wie gewohnt aufnehmen können.
Nutzen Sie bitte folgende Möglichkeiten zur Information:

- → die Website unserer Kirchgemeinde: www.kirche-penig.de
- → die Schaukästen in Penig, Wolkenburg und Kaufungen
- → die Website der Sächsischen Landeskirche: www.evlks.de

Freud und Leid in unserer Gemeinde

Neues Leben – getauft wurde:

Noemi Wittig, Tochter von Christian und Julia Wittig aus Penig

Der HERR ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.
Ps 23,1

Vollendetes Leben - kirchlich bestattet wurden:

Olga Schlund	82 Jahre aus Penig
Elisabeth Gisela Ludwig, geb. Richter	92 Jahre aus Penig
Gottfried Günther Pechstein	90 Jahre aus Markersdorf
Martin Zwicker	85 Jahre aus Limb-Oberfrohna bestattet in Wolkenburg
Helga Cramer, geb. Gohla	78 Jahre aus Dürrengerbisdorf

Ich bin die Auferstehung und das Leben.
Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt.
Johannes 11,25

Begegnungsstätte „mittendrin“

Ein Raum für Begegnung und Beratung
mittendrin

Unsere Begegnungsstätte ist vorerst bis zum 20. April geschlossen.

Jubelkonfirmation im April

Die Gottesdienste zur Jubelkonfirmation am 5. April (in Penig) und 26. April (in Wolkenburg) finden **nicht** statt. Ersatztermine können wir derzeit noch nicht nennen.

Seelsorgerliches

Pfarrer Bilz ist für Gespräche und Seelsorge da und unter folgenden-Telefonnummern: 037381 80444 oder 037381 83985 (auch außerhalb der Öffnungszeiten des Pfarramtes) erreichbar. Nutzen Sie gern unseren Anrufbeantworter, wenn Sie uns gerade nicht erreichen und zurück gerufen werden wollen.

Gebet

Herr, wir bringen Dir alle Erkrankten und bitten um Trost und Heilung.
Sei den Leidenden nahe, besonders den Sterbenden.
Bitte tröste jene, die jetzt trauern.

Schenke den Ärzten und Forschern Weisheit und Energie.
Allen Krankenschwestern und Pflegern Kraft in dieser extremen Belastung.
Den Politikern und Mitarbeitern der Gesundheitsämter Besonnenheit.

Wir beten für alle, die in Panik sind. Alle, die von Angst überwältigt sind.
Um Frieden inmitten des Sturms, um klare Sicht.
Wir beten für alle, die großen materiellen Schaden haben oder befürchten.

Guter Gott, wir bringen Dir alle, die in Quarantäne sein müssen, sich einsam fühlen, niemanden umarmen können. Berühre Du Herzen mit Deiner Sanftheit.

Und ja, wir beten, dass diese Pandemie abschwillt, dass die Zahlen zurückgehen, dass Normalität wieder einkehren kann.

Mach uns dankbar für jeden Tag in Gesundheit.
Lass uns nie vergessen, dass das Leben ein Geschenk ist.
Dass wir irgendwann sterben werden und nicht alles kontrollieren können.
Dass Du allein ewig bist.
Dass im Leben so vieles unwichtig ist, was oft so laut daherkommt.
Mach uns dankbar für so vieles, was wir ohne Krisenzeiten so schnell übersehen.
Wir vertrauen Dir.

Amen.

(Gebet von Cameron Wiggins Bellm)

Öffnungszeiten der Pfarrämter

Die Pfarrämter und Friedhofsverwaltungen in Penig und Wolkenburg werden zu den Öffnungszeiten (siehe Seite 12) besetzt sein. Bitte kontaktieren Sie unsere Mitarbeiterinnen bis auf weiteres nur telefonisch. Nur in dringenden Fällen (z.B. die Anmeldung einer Bestattung) müssen Sie direkt die Pfarrämter aufsuchen. Bitte melden Sie sich dazu vorher telefonisch an.

Wichtige Hinweise an alle Kirchenmitglieder in Wolkenburg-Kaufungen

Durch den Zusammenschluss mit Penig ergeben sich für Wolkenburg-Kaufungen einige Änderungen wie folgt:

1) Da ich in Zukunft auch in Penig tätig sein werde, ist nur noch Donnerstag von 15:00 bis 18:00 Sprechzeit im Pfarrbüro. Sollten Sie dringende Anliegen haben, wie Bestattungsanmeldung, dann rufen Sie dienstags bitte vorrangig im Pfarrbüro Wolkenburg unter der Nr. 037609/5344 an und vereinbaren Sie einen Termin in der Zeit von 8:00 bis 12:00 Uhr oder alternativ im Pfarramt Penig zu den angegebenen Öffnungszeiten an.
2) **Bitte beachten Sie bei Überweisungen unbedingt, dass wir nur noch ein Konto haben und zwar DE89870500003631000498 bei Sparkasse Chemnitz. Das ursprüngliche Kaufunger Konto gibt es nicht mehr, bitte keine Überweisungen mehr auf das Konto tätigen.**
3) Durch die Vereinigung mit Penig gibt es nur noch eine gesamte Kirchenmitgliederverwaltung, die in Penig geführt wird. Aus diesem Grund und auch aus Datenschutzgründen werden keine Geburtstage mehr im Gemeindebrief veröffentlicht. Geburtstagskarten werden zu runden Geburtstagen (ab 65 Jahre, 70 Jahr, 75 Jahre usw.) an die Gemeindeglieder versendet.

Birgit Kühn – Pfarrbüro Wolkenburg-Kaufungen

Aus unserem Gemeindeleben

Aus dem Wahlgeschehen in unserer Landeskirche

Das kirchliche „Superwahljahr“ hat begonnen.

1.

Wir haben einen neuen Landesbischof. Am 29. Februar wurde Oberlandeskirchenrat Tobias Bilz durch die Landessynode in Dresden im 3. Wahlgang zum neuen Landesbischof gewählt. Er hat am 1. März seinen Dienst begonnen. Die offizielle Einführung soll voraussichtlich am 25. April in der Kreuzkirche in Dresden stattfinden.

2.

Am 8. März wurde die neue Landessynode gewählt. Unsere Kirchvorsteher und Pfarrer haben im Wahlkreis 4, Chemnitz, aus 9 Kandidaten einen Pfarrer und zwei Laien mitgewählt. Die Ergebnisse lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor.

3.

Im September finden in allen sächsischen Kirchgemeinden die Kirchenvorstandswahlen statt. Für unsere nun vereinigte Kirchgemeinde ist als Wahltermin der Sonntag, 20.09.2020, festgelegt worden. Dazu sind alle wahlberechtigten Gemeindeglieder ab 14 Jahren, die konfirmiert sind, zur Wahl aufgerufen. Zunächst einmal aber gilt es, geeignete Männer und Frauen zu finden, die als Kandidaten bereit sind sich zur Wahl zu stellen und für die nächsten 6 Jahre erneut oder ganz neu Verantwortung in der Leitung unserer Kirchgemeinde und ihren inneren und äußeren Angelegenheiten zu übernehmen. Neu ist, dass auch ein Jugendvertreter dabei sein soll. Bitte überlegen Sie jetzt schon, wen Sie zur Wahl vorschlagen könnten oder ob Sie selber bereit sind, sich zur Wahl zu stellen. Wahlvorschläge für neue Kandidaten müssen von mindestens 5 wahlberechtigten Gemeindegliedern mit Name, Adresse und Unterschrift im Pfarramt eingereicht werden. Das ist bis Ende Juli möglich.

Geistliches Wort des Landesbischofs

Gott ist unsere Zuversicht und Stärke, eine Hilfe in den großen Nöten, die uns getroffen haben. Ps 46, 2

In diesen Tagen verbreitet das Coronavirus weltweit Angst und Schrecken. Viele Menschen sind vor allem deshalb verunsichert, weil seine tatsächliche Gefährlichkeit nur schwer einzuschätzen ist und es im Moment weder eine Therapie noch einen Impfstoff gibt. Neben der praktischen Frage, wie man sich angemessen verhält, beschäftigen uns auch tieferliegende Sorgen: Was trägt in einer schweren Krise wirklich? Worauf können wir uns verlassen, wenn es darauf ankommt? In wessen Hand ist unser Leben?

Für uns Christen gilt: gute und schlimme Tage, Hoffnungen und Sorgen, unverhofftes Glück und plötzliche Not gehören in unsere Beziehung zu Gott. Wir wenden uns besonders dann an ihn, wenn wir nicht mehr weiter wissen. Jetzt erleben wir einen solchen Moment. Deshalb klagen wir Gott unsere Not und erbitten wir von ihm Zuversicht und Stärke!

Zugleich sind wir herausgefordert, manche unserer Haltungen zu überdenken. Wie passt unsere Ängstlichkeit im Blick auf uns selbst zusammen mit der Gleichgültigkeit gegenüber der Not anderer? Was lehrt uns das Coronavirus über unseren Umgang mit Alten und Kranken, Kriegsopfern und Menschen auf der Flucht? Sind wir gleichgültig gegenüber Menschen, denen es schlechter geht als uns? Das beschämt uns!

Darüber hinaus wird uns konkret vor Augen geführt, dass wir unser Leben nicht bewahren können. Diese Pandemie kann alle Menschen treffen. Sie macht uns gleich und damit demütig!

Wir können solche und ähnliche Gedanken nur dann zulassen, wenn wir etwas haben, das uns Hoffnung gibt. Zuversicht und

Geistliches Wort des Landesbischofs

Stärke sollen unter uns entstehen. Gottvertrauen baut sich auf, wenn wir unser Leben Gott anvertrauen. Daraus wächst Handlungsstärke im Blick auf das, was jetzt zu tun ist sowie Gelassenheit gegenüber dem, was wir nicht in der Hand haben.

Dazu kann uns dieses Gebet (Nr. 930, Evangelisches Gesangbuch) helfen:

Vater im Himmel, ich bitte weder um Gesundheit noch Krankheit, weder um Leben noch um Tod, sondern darum, dass Du über meine Gesundheit und meine Krankheit, über mein Leben und meinen Tod verfügst zu deiner Ehre und zu meinem Heil. Du allein weißt, was gut für mich ist. Du allein bist der Herr, tue, was du willst. Gib mir, nimm mir, aber mache meinen Willen dem deinen gleich. Amen.

Tobias Bilz, Landesbischof

Aus unserem Gemeindeleben

Gemeinde-Wochenend-Rüstzeit von 9. bis 11. Oktober 2020 im Rittergut Schilbach

Nach der sehr schönen Rüstzeit im Herbst 2016 und einer längeren Pause soll es in diesem Jahr wieder eine Gemeinderüstzeit geben. Wir werden neben thematischen Einheiten, zu welchen es begleitende Kinderangebote geben wird, Zeit für gemeinsame Aktionen in und um das wunderbare Rittergut im Vogtland haben. Es ist ausdrücklich jede Altersgruppe herzlich eingeladen.

Weitere Informationen zum Haus gibt es unter
www.rittergut-schilbach.de

Aus unserem Gemeindeleben

Kosten (zzgl. Kurtaxe < 2 €):

Erwachsene ab 27 Jahren 81 €
Erwachsene bis 26 Jahre 72 €
Kinder 8-17 Jahre 48 €
Kinder 3-7 Jahre 28 €
Kinder bis 3 Jahre und ab dem 3. Kind frei

Anmeldung:

Durch Zahlung einer Anzahlung von 20 € pro Erwachsenem unter Angabe der Gesamtpersonenzahl bis 1. Juli 2020

Impressum **Red.-Schluss: 17.03.2020**

Herausgeber: Ev.-Luth. Kirchgemeinde Penig, Ev.-Luth. Kirchgemeinde Wolkenburg-Kaufungen
Redaktion: Pfarrer Christian Bilz, Janine Bürger, Birgit Kühn, Frauke Rößiger-Schilling, Ilka Pfeiffer
Druck: GemeindebriefDruckerei; Martin-Luther-Weg 1; 29393 Groß Oesingen
Erscheinungsweise: Der Gemeindebrief erscheint zweimonatlich.
Der Abgabepreis pro Heft beträgt 0,60 EUR **Auflage:** 650 Stück

In eigener Sache

Öffnungszeiten der Pfarrämter		
Pfarramt Penig: Pfarrberg 6, 09322 Penig	Dienstag,	09:00 Uhr – 12:00 Uhr
	Mittwoch,	14:00 Uhr – 17:00 Uhr
	Donnerstag (ohne Friedhofsverw.)	09:00 Uhr – 12:00 Uhr
	Freitag	09:00 Uhr – 12:00 Uhr
Pfarrbüro Wolkenburg Schloßberg 3, 09212 Limbach-Ober-frohna OT Wolkenburg	Donnerstag	15:00 Uhr – 18:00 Uhr

Telefon, Fax & E-Mail	Telefon	Fax	Mail
Pfarramt Wolkenburg:	037609 5344	58437	birgit.kuehn@evlks.de
Pfarramt Penig:	037381 80444	83984	kg.penig@evlks.de
Pfarrer Christian Bilz	037381 83985 (außer Mo.)		christian.bilz@evlks.de
Kantor Wolfram Beyer	037381 654646	654647	beyer.wolfram@t-online.de
Gemeindepäd. Frauke Rößiger-Schilling	037609 5437 0173 9529141		frauke.roessiger@outlook.de
Friedhof Penig	0152 38949351		friedhofsverwaltung@kirche-penig.de
Internet unserer Gemeinden:			www.kirche-penig.de
Begegnungsstätte „mittendrin“ Penig, Lutherplatz 5	037381 695016		Mo, Di, Do, Fr. von 10:00 Uhr - 17:00 Uhr

Bankverbindungen		IBAN	BIC
Penig:	Sparkasse Mittelsachsen	DE 48 8705 2000 3110 0012 08	WELADED1FGX
Penig Friedhof	Sparkasse Mittelsachsen	DE 47 8705 2000 3110 0027 78	WELADED1FGX
Wolkeburg/ Kaufungen:	Sparkasse Chemnitz	DE 89 8705 0000 3631 0004 98	CHEKDE81

BLAUER ENGEL
DAS UMWELTZEICHEN
GBD
www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt Bär schont die Ressourcen.
Emissions- und schadstoffarm auf
100% Altpapier gedruckt.
www.GemeindebriefDruckerei.de